

Investition in neuen Hacktechnik-Standort

Mit 18 Mio. Euro soll neues Werk in Südholland entstehen



© Lemken

Nicola Lemken und Anthony van der Ley am zukünftigen Standort des Steketee-Werks in Südholland.

2018 hat Lemken sein Produktangebot für den professionellen Pflanzenbau um die Hacktechnik ergänzt. Die dafür erworbene niederländische Maschinenfabrik Steketee ist seitdem stark gewachsen. Aus diesem Grund investiert Lemken 18 Mio. Euro in ein neues Werk, das in Dinteloord, Südholland, nicht weit vom derzeitigen Standort entstehen soll und vorteilhaft an das Agro Food Cluster Nieuw Prinsenland angeschlossen sein wird. Es soll Ende 2023 seine Pforten öffnen und mindestens 30 zusätzliche Mitarbeiter aufnehmen. „Neue Technologien eröffnen uns vielfältige Möglichkeiten, um zum Beispiel mit dem Wechsel zur intelligenten mechanischen Unkrautbekämpfung Pflanzenschutzmittel präziser einzusetzen und schrittweise zu reduzieren. Deshalb geben wir seit 2018 Vollgas bei Entwicklung, Produktion und Vertrieb der Steketee-Maschinen. Wir wollen noch deutlich mehr in die Produktentwicklung investieren, um die innovative Position von Steketee, wie etwa beim Einsatz künstlicher Intelligenz, auszubauen“, so Lemken-Geschäftsführer Anthony van der Ley.